

Die Internationale

Die erste russische Nationalhymne, 1917 - 1943

Vstavai, proklyatyem zakleymyeny
 vyes mir golodnykh i rabov!
 Kipit nash razum vozmushtsheny
 i v smertny boi vesti gotov.
 Vyes mir nasilya my razrushim
 do osnovanya, a zatyem
 my nash, my novy mir postroim:
 Kto byl nitshem, tot stanet vsyem!

Eto yest' nash posledni
 i reshitelny boi,
 s Internatsionalom
 vospryanet rod ludskoi!

Nikto ne dast nam izbavlenya,
 ni bog, ni tsar i ni geroi.
 Dobyomsya my osvobozhdyenya
 svoeyu sobstvenoi rukoi.
 Shtob svergnut' gnyot rukoi umeloi,
 otvoevat' svoyo dobro,
 vzduvaitye gorn i kuitye smelo,
 poka zhelezo goryatsho!

Eto yest' nash posledni
 i reshitelny boi,
 s Internatsionalom
 vospryanet rod ludskoi!

Lish my, rabotniki fsemirnoi
 velikoi armiyi truda,
 vlyadyet' zemley imyeyem pravo,
 no parazitny - nikogda!
 I yesli grom veliki gryanet
 nad svoroi psov i palatshey,
 dlya nas fsye tak zhe sontse stanet
 siyat' agnyom svayikh lutshey.

Eto yest' nash posledni
 i reshitelny boi,
 s Internatsionalom
 vospryanet rod ludskoi!

Steh auf, du fluchbeladene
 Welt der Hungernden und Versklavten!
 Unser empörter Geist ist in Aufruhr
 und bereit, den entscheidenden Kampf zu führen.
 Dieses ganze Gewaltssystem werden wir zerbrechen
 bis zum Grund, und dann
 bauen wir unsere neue Welt:
 Wer ein Nichts war, wird Alles werden!

Das ist unser letzter
 und entscheidender Kampf,
 mit der Internationale
 erhebt sich die Menschheit!

Niemand wird uns die Rettung schenken,
 kein Gott, kein Zar und kein Held.
 Befreiung werden wir nur erlangen
 durch unsere eigene Hand.
 Um das Joch bald abzuschütteln
 und unser eigenes Wohl zu erkämpfen,
 blast die Glut an und schmiedet kräftig,
 solange das Eisen heiss ist.

Das ist unser letzter
 und entscheidender Kampf,
 mit der Internationale
 erhebt sich die Menschheit!

Nur wir, die Werktätigen im internationalen
 grossen Heer der Arbeit,
 haben das Recht, die Erde zu beherrschen,
 aber die Schmarotzer - niemals!
 Und wenn der grosse Donner toben wird
 über diesem Haufen von Schuften und Henkern,
 dann wird für uns alle die Sonne beginnen
 zu scheinen mit hellen, warmen Strahlen.

Das ist unser letzter
 und entscheidender Kampf,
 mit der Internationale
 erhebt sich die Menschheit!

Aussprache:

s = immer stimmlos, wie das *s* in "Glas" / *z* = stimmhaft, wie das *s* in "Glaser"

sh = stimmlos, wie das *sch* in "Tasche" / *zh* = stimmhaft, wie das *g* in "Etagé"

kh = raues *ch*, wie in "ach" / weich, wie in "ich", nur vor "e" und "i"

y = leichtes *j*, wie in "Himalaya" / *ý* = dumpfes *i*, zwischen *ü* und *i*

a, e, i, o, u, ý = der unterstrichene Vokal kennzeichnet die betonte Silbe eines Wortes

Transkription und sinngemässe Übersetzung: Kai Kracht

Anmerkung:

Eigentlich ist die "Internationale" kein russisches Lied, sondern entstand in Frankreich, kurz nachdem dort die fortschrittliche Selbstverwaltung der Pariser Commune von 1871 von der konservativen französischen Regierung mit einer brutalen Militäraktion blutig zerschlagen worden war. Aber der Wille, für eine gerechtere Welt zu kämpfen, blieb lebendig und fand Ausdruck in diesem Lied: Die "Internationale" wird heute in nahezu allen Sprachen der Erde gesungen und symbolisiert den weltweiten Kampf für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte.

Das waren auch die erklärten Ziele der russischen Revolutionäre, als sie die "Internationale" 1917 zur ersten russischen Nationalhymne und zur offiziellen Staatshymne der Sowjetunion machten. Doch die sowjetische Wirklichkeit entfernte sich bald immer mehr von den grossen Idealen der Revolution, und schliesslich hat Stalin auch die Hymne der Revolution entfernt: 1943 wurde offiziell eine neue sowjetische Staatshymne eingeführt, in der die "Unzerstörbare Union" "unter der Sonne der Freiheit" auf "Lenins Weg" unter "Stalins Erziehung" "von Sieg zu Sieg geführt" wird ... und am Ende in den totalen Zusammenbruch.

1993 konstituierten sich die meisten Völkerschaften der ehemaligen Sowjetunion neu als "Russische Föderation". Russische Nationalhymne ist seitdem das Lied "Russland, unser geheiligtes Land".

© Kai Kracht 2002